

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 04.02.2011 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974 e.V. in der „Alten Turnhalle“

Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung 81 Personen teil.

Beginn: 19.05 Uhr

Ende : 21.45 Uhr

1.) Eröffnung und Begrüßung

Herbert Habenicht eröffnete um 19.05 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung.

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die im Jahr 2010 verstorbenen Vereinsmitglieder. Dies waren: Hans-Friedrich Wissmann, Michael Hergenröther, Wilhelm Holste, Hans-Jürgen Werner, Walter Weber und Mathilde Sinn

Anschließend begrüßte Herbert Habenicht alle anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders unsere Ehrenmitglieder Gerti Wollenweber, Karl Lampe und Günter Pfennig, unseren Ortsbürgermeister Thilo Meyer und seinen Stellvertreter Hans-Hermann Weper. Stellvertretend für den Heimatverein Hameln konnte er Helmut Bläsche begrüßen und für den Heimatverein „Barchusen“ begrüßte er die Eheleute Hermann und Marianne Hennecke .Desweiteren konnte neben der Bürgermeisterin Ina Loth aus Hameln noch einige Vorsitzende der örtlichen Vereine und Mitglieder des Stadt- und Orsrates sowie die Vertreterin der Presse Frau Truchsess und unseren Pressewart Hans-Jürgen Müller begrüßen.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010, das auch in diesem Jahr wieder zum Lesen auf den Tischen auslag und zur Einsicht auf unserer Internetseite veröffentlicht wurde, wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3.) Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Rechenschaftsbericht wollte Herbert Habenicht dieses Mal nicht auf die zurückliegenden Aktivitäten, denn dies tun die einzelnen Spartenleiter, zurückblicken. Vielmehr richtete er sein Augenmerk auf die Zukunft des Vereins. Er stellte hier die Frage , welche Aktivitäten wohl den Verein in Zukunft prägen würden, welche Tätigkeiten oder Sparten wohl nicht mehr zeitgemäß seien und welche wohl neu ins Leben zu rufen seien, und nicht zuletzt wie man Menschen . dazu bringen könne sich aktiv ins Vereinsleben einzubringen. Um Antworten auf all diese und noch mehr Fragen zu erhalten, habe der Vorstand des Vereins beschlossen am 26.02.2011 einen Arbeitskreis Vereinszukunft durchzuführen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Schwerpunkte werden Musik, Geschichte Tündern, Jugend, Schauspiel, Bewegung und Aktivitäten im Dorfmuseum sein. Die Ergebnisse gelte es auszuwerten und möglichst umzusetzen.

4.) Bericht der Schatzmeisterin

Sabine Mengerßen teilte mit, dass der Verein jetzt 810 Mitglieder habe .Ihrem Kassenbericht waren folgende Zahlen zu entnehmen:

<i>Kassenbestand am 01. 01. 2010</i>	<i>5.167,02 EUR</i>
<i>Einnahmen 2010</i>	<i>12.065,32 EUR</i>
<i>Ausgaben 2010</i>	<i>11.566,32 EUR</i>
<hr/>	
<i>Kassenbestand am 31.12.2010</i>	<i>5.666,68 EUR</i>

Das Darlehen für den Museumskauf, das zum Jahresende 2009 einen Saldo von 25.913,74 EUR auswies, beträgt per 30.12.2011 noch 20.485,26 EUR. Somit wurden innerhalb von nur 5 Jahren fast 20.000,00 EUR getilgt.

5.) Jahresberichte

a) der Leiterin : Gesangsgruppe, Plattdeutsche Gruppe und Museumsgarten

Gerti Wollenweber berichtete, dass die Gesangsgruppe in die Jahre gekommen sei und dabei sei sich allmählich selber aufzulösen. Mit 40 Sängern habe man mal angefangen, nur noch 10 Frauen und 4 Männer seien übrig geblieben. Sie treffen sich jeden 4. Freitag im Monat und singen dann jahreszeitliche Lieder.

Die Plattdeutschen hingegen seien kein auslaufendes Modell. Jeden 4. Freitag um 17.00 Uhr trifft sich die Gruppe im Museum. Dort werden Geschichten und Anekdoten vorgetragen.

Dann kam sie auf den Bauergarten, der ja wohl allen am Herzen liegt, zu sprechen. Der Bauergarten habe im Jahr 2010 ein Plus in die Kasse gebracht. Auch im Jahr 2011 sei wieder ein Tag des offenen Gartens geplant, das Datum stehe aber noch nicht fest. Der Garten warte mit einer Vielzahl von Blumen auf und sei eine Augenweide zu jeder Jahreszeit.

b) des Kulturwartes

Ralf Garlipp berichtete über die diversen Aktivitäten und Arbeitsdienste, die rund um das Museum und auch außerhalb durchgeführt wurden. Bei den Arbeitsdiensten bemängelte er die nicht allzu große Beteiligung und wünschte sich hier eine Änderung herbei. Desweiteren erwähnte er den Tag des Baumes, die 1.Maiwanderung mit Gottesdienst, das Sommerfest, an dem die offizielle Einweihung der Informationstafel für den 10.000 Jahre alten Baumstamm stattgefunden hatte. Zum Schluss wies er darauf hin, dass auch 2011 wieder Arbeitsdienste anstehen und jede helfende Hand gebraucht werde.

c) der Leiterin Theatergruppe

Heiner Albrecht-Lübbe gab den Jahresbericht für die Leiterin Marlies Albrecht-Lübbe ab. Heiner Albrecht Lübbe drückte seine Freude über die fast insgesamt 400 Besucher, die an beiden Tagen Ende Oktober gekommen waren, um die drei kleineren Stücke zu sehen, aus. Für die Stücke habe man 8 Wochen vorher 2-3x wöchentlich geübt. Er bedankte sich bei den Tiunegels für die gute musikalische Unterstützung und bei den Helfern für den Auf- und Abbau.

d) der Museumsleiterinnen

Corinna Branske teilte mit, dass auch im Jahr 2010 wieder viele regelmäßige Treffen der einzelnen Sparten im Museum stattgefunden haben, aber auch auswärtige Besucher wie die Tönebönstiftung

oder das Cornelienheim waren zu Gast im Museum. Sie bedankte sich bei Gerti, die die Führungen wie immer mit viel Sachverstand und gleichzeitig unterhaltsam übernommen habe. Sie berichtete, dass die Umbauarbeiten fast abgeschlossen seien und das Obergeschoss umgestaltet wurde. Die Schublade des Kaufmannsladens wurden mit Naturalien bestückt und die in deutscher Schrift gestalteten Schilder auf der Rückseite übersetzt. Das Museum habe im Rahmen des lebendigen Adventskalenders einen schönen Adventsabend, durch den die Tiunegels mit einem schönen musikalischen Programm geführt haben, ausgerichtet.

e) der Leiterinnen Museumskinder

Doris Habenicht bedankte sich kurz für die Mithilfe der Eltern und übergab dann das Wort an Lena Klapproth, die mit einigen anderen Mädchen aus der Gruppe über die Aktivitäten der Museumskinder berichtete. Zu allererst habe man das Ziel des sozialen Miteinanders im Auge. Im abgelaufenen Jahr habe man an einem 1. Hilfskurs teilgenommen, wieder Pasche-Eier gesammelt, diese dann im Museum beim Rakeeieressen verspeist, am Bosseltunier des Dorfes teilgenommen, eine Nacht mit kleineren Kindern im Museum verbracht, zum Muttertag, zum Sommerfest und zur Adventszeit gebastelt und natürlich zum Jahresende Kekse gebacken. Auch für das Jahr 2011 sei wieder eine Menge geplant.

f) der Leiterin Muse Frouwen

Auch Anja Klemme konnte über viele Aktivitäten der Muse Frouwen berichten. Begonnen hatte das Jahr mit dem beliebten Tupperabend, dem mehrere Klön- und Cocktailabende während des Jahres im Museum folgten. Aber auch ein Theaterbesuch und eine Fahrt nach Minden mit Führung durch die historische Altstadt standen auf dem Programm.

g) der Museumsmänner

Hierzu gab es keinen Bericht, da Dirk Breuer erkrankt war und sich aus privaten Gründen zurück ziehen möchte.

h) der Leiterin kreative Frauen

Ingeborg Hentschel stellte fest, dass es traurig um die kreativen Frauen aussieht. Sie seien sozusagen in den Ruhestand gegangen. Man habe die ganzen Jahre immer für die Tischdekorationen bei der JHV, den Sommerfesten und den Heimatabenden gesorgt. Es habe ihr viel Spaß gemacht.

i) der Musikgruppe „Tiunegels“

Christa Meyer berichtete, dass sich die Tiunegels jeden 2. Mittwoch im Monat zum Üben treffen. Insgesamt haben Sie an 15 Veranstaltungen mitgewirkt, dies waren unter anderem in der Scharnhorst Residenz, unsere JHV, unser Sommerfest, unser Heimatabend, das Matjes Fest der SPD und beim Adventssingen im Museum

j) des Leiters Stammtisch

Jürgen Habenicht teilte mit, dass es nicht viel zu berichten gebe. Leider sei die Teilnahme an den Stammtischabenden sehr gering und er hoffe auf neuen Schwung nach dem 26. Februar. Ausdrücklich bedankte er sich bei Familie Winkler, die schon seit Jahren das Sauerkraut zum Haxenessen liefern.

k) der Feinbäcker

Friedel Pieper berichtete, dass das Backhaus 1997 aus Spenden der Dorfgemeinschaft finanziert und von freiwilligen Helfern des Vereins gebaut wurde. Gans besonders hob er hier unseren ehemaligen und leider schon verstorbenen Kulturwart Georg Rabe hervor, der 250 Stunden ehrenamtliche Maurerarbeiten durchführte. In den zurück liegenden Jahren habe man ca. 150-mal den Backofen angeheizt und für das Dorf Kuchen, Brot, Hefezöpfe und Kekse gebacken. Sein Dank galt der Forstgenossenschaft Tündern, die das Holz lieferte und den ehrenamtlichen Mitstreitern des Backhauses. Aus Altersgründen wolle er nun die Organisation des Backens in andere Hände legen und habe in Hans Hanke bereits einen Nachfolger gefunden. Er werde aber, wenn gewünscht, unterstützend tätig sein.

Als Dank für seine Tätigkeit erhielt er ein Präsent in Form einer Flasche Wein.

6.) Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse

Hans Hermann Weper und Helga Hoppe haben am 18.01.2011 die Kasse bei Sabine Mengerßen geprüft. Es wurde ihr auch in diesem Jahr eine ausgezeichnete Kassenführung bescheinigt. Gleichzeitig wurde die Entlastung des Vorstandes beantragt.

Zu den Berichten wurde angemerkt, dass der Stammtisch immer eine tolle Sache war und dass es schade sei, dass so wenige noch teilnehmen. Auch hätten früher Frauen am Stammtisch teilgenommen.

7.) Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig entlastet.

8.) Neuwahlen

Für weitere 2 Jahre wurden einstimmig wieder gewählt:

Hans Hanke *stellvertretender Vorsitzender*

Sabine Mengerßen *Kassenwartin*

Corinna Branske, Anja Klemme, Doris Habenicht *Museumsleiterinnen*

Die Beisitzer wurden von Herbert Habenicht namentlich bekannt gegeben.

9.) Wahl eines Kassenprüfers

Hans –Hermann Weper wurde als Kassenprüfer verabschiedet und Erwin Hielscher neu gewählt.

10.) Anträge

Anträge lagen aus der Versammlung keine vor.

11.) Ehrungen /Grußworte

Für ihr Engagement für den Heimatverein wurden Ilona und Dieter Kreye und Udo König geehrt. Sie erhielten Geschenke.

Thilo Meyer, unser Bürgermeister überbrachte die Grüße des Ortsrates und bedankte sich für die vielen Aktivitäten ohne die unser Ort um vieles ärmer wäre. Er sei immer wieder positiv überrascht von der Vielzahl der Angebote, man merke auch, dass man im Heimatverein gern zusammenarbeite, nur Gemeinsamkeit bringe uns voran.

12.) Aufgaben des Vereins im Jahr 2011

Herbert Habe nicht gab die Termine für das Jahr 2011 bekannt und hob hier den für den 17. September 2011 geplanten Herbstmarkt besonders hervor.

13.) Verschiedenes

Günter Pfennig bedauerte es, dass noch kein neuer Wanderwart gefunden wurde. Die alte Gruppe sei überaltert und treffe sich noch alle 4 Wochen. Es wurde noch betont, dass der Bauerngarten ein Juwel sei und mehr in die Dorfgemeinschaft integriert werden sollte. Fritz Kropp gab noch bekannt, dass der TSV 100 jähriges Bestehen im Juli feiere und Wilhelm Hasenjäger verkündete, dass wieder ein Wiesenfest bei ihm stattfinde.

Im Anschluss wurden noch Filme und Bilder aus Tündern gezeigt.

Tündern, den 14.03.2011

Herbert Habenicht (Präsident)

Marlies Holste (Schriftführerin)